

made in  
**Hessen**  
Globale Industriegeschichten



Oberhessisches Museum  
Altes Schloss  
Brandplatz 2  
35390 Gießen  
Tel.: 06419609730

Eintritt frei

Neue Öffnungszeiten ab 01. April 2023: Di-So 11:00 -18:00 Uhr  
an langen Donnerstagen bis 19:00 Uhr geöffnet.

Führungen können wochentags gebucht werden.  
Kontaktieren Sie uns unter: [museum@giessen.de](mailto:museum@giessen.de) oder  
rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

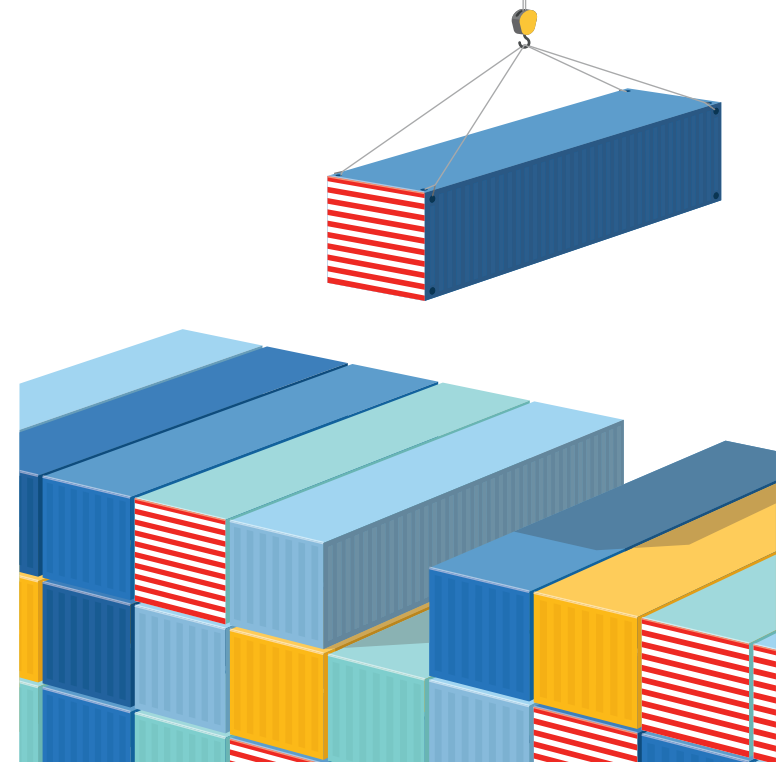
Schulklassen sind nach Vereinbarung bereits ab 8:00 Uhr  
willkommen.



Bildnachweise: Liebig Fleisch-Extrakt; Motorrad Regina der Fa. Horex; Schneiderkreide; Kautabakdose der Gail'schen Zigarrenfabrik; Modell Liebig-Laboratorium; Schmelztiegel; Lithographiestein und -materialien © Thomas Lemnitzer; Faksimile Justus Liebig „Die Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie“; Fotoapparat Leica la mit aufgesetztem Entfernungsmesser von E. Leitz; Kaffeemaschine einer Flugzeugküche der Fa. Sell. Sofern nicht anders angegeben: © Frank Möllenberg. Weitere Informationen zu den Objekten finden Sie auf [www.made-in-hessen.online](http://www.made-in-hessen.online).

Dieses Printprodukt ist auf Recyclingpapier gedruckt und lokal hergestellt.

made in  
**Hessen**  
Globale Industriegeschichten



**Oberhessisches Museum Gießen**  
29. März – 15. Oktober 2023

# made in **Hessen**

Globale Industriegeschichten

Laufzeit: 29. März – 15. Oktober 2023

Die Sonderausstellung zeigt Industriegeschichte anhand von Produkten, Marken und Ideen, die aus Hessen ihren Weg in eine zunehmend globalisierte Welt fanden. Kleine und große Geschichten um Spionagekameras aus Wetzlar, weltberühmtes Mineralwasser oder internationale Forschungsnetzwerke liefern neue Perspektiven auf die Region in der Zeit der beginnenden Industrialisierung um 1800 bis heute.

Erzählt wird vom Werdegang hessischer Erfindungen und Unternehmen unter dem Vorzeichen globaler Veränderungen. Dabei geht es nicht nur um Erfolgsgeschichten. Starke Konkurrenz und Preisdruck ließen manches erfolgreiche Produkt aus Hessen bald wieder unbedeutend werden. Kolonialistische Ausbeutung verhalf einigen Unternehmen zu Reichtum. Ressourcenmangel und Abschottungspolitik in Folge der Weltkriege schnitten andere Betriebe vom Weltmarkt ab.

„Made in Hessen“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von vier hessischen Museen, dem Museumsverband Hessen und dem Hessischen Wirtschaftsarchiv. Das Institut für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Philipps-Universität Marburg, das Institut für Kunstgeschichte der Justus-Liebig-Universität Gießen und die Städtischen Museen Wetzlar unterstützen das Projekt. Die Präsentation wird nach der Laufzeit in Gießen im Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim, im Hessischen Braunkohle Bergbaumuseum Borken sowie im Haus der Stadtgeschichte Offenbach zu sehen sein.

Die Webseite [www.made-in-hessen.online](http://www.made-in-hessen.online) bildet parallel zur Ausstellung eine Erweiterung der Themen in den digitalen Raum. Neben weiteren Objekten werden hier Verbindungen zwischen einzelnen Produkten und Firmen aufgezeigt, die über die Ausstellung hinausgehen.

Es erscheint ein Katalog zur Ausstellung im Verlag wbg Darmstadt.  
ISBN 978-3-534-30006-8  
144 Seiten, 25 Euro

## Vortragsreihe

Expert\*innen aus verschiedenen Bereichen vertiefen die Themen der Sonderausstellung.

### TERMINE in Gießen

ORT: Oberhessisches Museum,  
Altes Schloss, Netanyasaal

Do. 30.03.2023, 18:00 Uhr

„...durch meine Arbeit einen Dienst zu leisten.“ Der Liebig-Schüler Carl Remigius Fresenius – ein Vater der analytischen Chemie.

Prof. Dr. Leo Gros, Hochschule Fresenius

Do. 27.04.2023, 18:00 Uhr

„Made in Hessen - Globale Herausforderungen im 19. und 20. Jahrhundert“

Prof. Dr. Christian Kleinschmidt, Philipps-Universität Marburg,  
Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte



### TERMINE in Marburg

ORT: Hessisches Staatsarchiv Marburg

Di. 09.05.2023, 18:00 Uhr

Konkurrenz belebt das Geschäft?

Adam Opel, Heinrich Kleyer und der große Fahrradboom

Dr. Bärbel Maul, Historikerin und Pädagogin, seit 2009 Leiterin  
des Stadt- und Industriemuseums Rüsselsheim

Di. 23.05.2023, 18:00 Uhr

„Kunst und Industriedesign in Hessen“

Prof. Dr. Sigrid Ruby, Justus-Liebig-Universität Gießen,  
Institut für Kunstgeschichte

Di. 06.06.2023, 18:00 Uhr

„Für die Welt gemacht, in Hessen bewahrt:  
Globalgeschichte(n) aus dem Hessischen  
Wirtschaftsarchiv“

Apl. Prof. Dr. Ingo Köhler, Geschäftsführer des Hessischen  
Wirtschaftsarchivs e.V. in Darmstadt

## Führungen

### Kurator\*innenführung

Eine\*r der Kurator\*innen der Sonderausstellung gibt einen Einblick in das Making-of der Ausstellung.

Do. 20.04.2023, 17:00 Uhr

Mi. 05.07.2023, 17:00 Uhr,

anlässlich der Tage der Industriekultur (30.06. - 09.07.2023)  
in Kooperation mit Industriekultur Mittelhessen e.V.



### Kunstpause

Eine\*r der Projektbeteiligten stellt ein Highlightobjekt der Sonderausstellung vor.

Mi. 31.05.2023, 12:30 Uhr

### Öffentliche Führung

Die aktuelle Sonderausstellung zeigt die Vielfalt der Produkte aus Hessen in Vergangenheit und Gegenwart. Hendrik Pletz, einer der Kurator\*innen der Ausstellung, legt seinen Schwerpunkt auf das Netz aus Gründungen, Kooperationen, Zufällen und überraschenden Anekdoten der Produkte „made in Hessen“.

Do. 15.06.2023, 18:00 - 19:00 Uhr

